

**Nebraska**  
**Staats-Anzeiger und Herald**  
 Entered at the Post Office at Grand Island as second class matter.  
 Herausgegeben von  
**THE ANZEIGER HEROLD PUB. CO.**  
 Office No. 305 West Zweite Straße.  
 Anzeiger und Herald, nebst Sonntag-  
 tagsblatt und Ad.- und Gartenbau-  
 Zeitung, nur \$2.00 pro Jahr; bei  
 Vorauszahlung nur \$1.75 ohne  
 Prämie. Mit Prämie \$2.00

**Vofales.**

**Sondermann der Möbelhändler.**  
 — Die feinste Cervelet Wurst bei  
 Röfer.  
 — Screen-Thüren mit galvanisier-  
 ten oder schwarzem Draht.  
 Gelnke & Co.  
 — Gus. Sievers nahm an dem  
 diese Woche in Denver stattfindenden  
 Schützentourneament Theil.  
 — Das vorzügliche Storz Bier  
 beim Faß oder Kiste, für Familien  
 gebrauch, bei S. A. Sievers.  
 — Letzte Woche verheiratete sich  
 Henry Elstermeier mit Fräulein Augusta  
 Güttschlow. Wir gratulieren nachträglich  
 dem jungen Ehepaar.  
 — Hans Stoldt und Frau feierten  
 letzte Woche wohlbehalten von  
 ihrer Deutschlandreise hierher zu-  
 rück.  
 — Dr. J. E. Higgins, Spezialist  
 für Auge, Ohr, Nase und Hals.  
 Brillen angepaßt. Im Dolan Ge-  
 bäude.  
 — Gust. Sotthmann von Omaha,  
 welcher die vorige Woche hier und  
 in Buffalo County zu Besuch weilte,  
 reiste vor einigen Tagen wieder zu-  
 rück.  
 — Gtinger Me. Soda- und Mi-  
 neralwasser sind vorzüglich bei die-  
 sem heißen Wetter. Telefoniert für  
 eine Probeflasche. No. 203 beide Tele-  
 phone. Bierregg & Sohn.  
 — Emil Wolbach befindet sich  
 auf einer längeren Automobiltour  
 im Osten. Von Omaha aus begleitet  
 ihn M. G. Colpeger. Sie fahren bis  
 nach New York.  
 — Diese Zeitung nebst Beilage  
 nach Deutschland verschickt kostet mit  
 Porto \$3.00 pro Jah. Ihr macht  
 Euren Freunden in der alten Hei-  
 math eine große Freude mit der Zu-  
 sendung!

— Seit langen Jahren weiß je-  
 der vorzügliche, genaue Käufer, daß  
 er das beste Bauholz stets zu den  
 niedrigsten Preisen in der Chicago  
 Lumber Yard erhält. Hier wird Je-  
 der bestens zufriedengestellt.  
 — Edward Wolbach, welcher sich  
 auf einer Einkaufsreise im Osten  
 befand, sowie seine Frau, die indes-  
 sen Besuche machte, kehrten Ende  
 letzter Woche wieder zurück und  
 jetzt ging sein Bruder Emil auf Rei-  
 sen.  
 — Freitag Abend um 1/2 8 Uhr  
 kam Ex-Präsident Roosevelt auf  
 der Union Pacific hier durch auf dem  
 Wege nach Cheyenne und da  
 der Zug einige Minuten hier hält,  
 hielt er eine kurze Ansprache an die  
 große Menge, die sich am Bahnhof  
 eingefunden hatte.

**Großes**  
**Erntefest**  
 ..und..  
**Arbeiter-Tag-Feier**  
 ..am..  
**Montag den 5ten Sept.**  
 ..im..  
**SANDKROG**  
 Ball Nachmittag und Abend  
 Bahn-Dienst  
 Bartling's Orchester.  
 Alle sind freundlich eingeladen.  
**HANS SCHEEL**

**Sondermann der Möbelhändler.**  
 — Ihr kennt doch „The Exami-  
 ner“ die beste Cigarre im Markt für  
 das Geld? Fabrikant von G. V. Boh.  
 — Geht nach der Grand Island  
 National Bank und laßt Euch ihr  
 neues Spartaassen-Departement er-  
 klären.  
 — Dr. Arthur Ventles von Chi-  
 cago ist hier zu Besuch bei seiner  
 Mutter und Schwester, sowie alten  
 Freunden und Schulkameraden.  
 — Wir haben welche Spezial-Par-  
 gains in Knaben-Schul-Anzügen.  
 Wir laden Euch ein, die Geldsparen-  
 de Proposition zu unteruchen bei  
 Dexter's

— Holt Euch eine unserer prächtigen  
 Patent-Schere umsonst, in-  
 dem Ihr uns einen neuen Abonnen-  
 ten bringt. Der neue Abonnent er-  
 hält auch eine.  
 — M. L. Dolan und Frau sowie  
 Fräulein McCann sind von ihrer Europa-  
 reise zurückgekehrt. Sie landeten am  
 25. in New York und kamen gestern  
 hier an.  
 — Das Baseballspiel zwischen  
 den Diden und Dinnen am Dienstag  
 gewonnen die Dinnen und der Reiz-  
 überdruck der Einnahmen, welcher  
 den Damen für Partverbesserung  
 zusam, betrug \$103.  
 — Besucht die gemütliche neue  
 Wirtschaft von Art & Paulsen im  
 früheren Cornelius Gebäude für ein  
 gutes frisches Glas Old Voss. rBier,  
 sowie die besten Liquöre und Ciga-  
 ren.

— Frau Otto Guenther feierte  
 am Montag Abend ihren Geburts-  
 tag auf großartige Weise im Mid-  
 wan, woselbst sich eine große Anzahl  
 Freunde eingefunden hatten, die  
 sich vorzüglich amüsirten.  
 — Advokat Arthur C. Mayer ist  
 von seiner Reise zurück gekehrt und  
 ist in seiner Office über der First  
 National Bank stets zu finden. Er  
 empfiehlt sich in der Besorgung von  
 Testamenten und dergleichen Rechts-  
 arbeiten.  
 — Wir werden es als eine Gunst  
 betrachten wenn Ihr herreinkommt  
 und einen Blick auf die große Aus-  
 wahl werit und wenn Ihr Preise  
 vergleicht, werdet Ihr wissen, daß  
 die rechten Preise quotirt werden  
 bei  
 Dexter's

— Christ Rommelt hat sich jetzt  
 auch ein Automopel zugelegt in-  
 dem er sein Pferd und Wagen mit  
 dagegen vertauschte. Das Ding  
 geht ganz gut, bloß bodt's manch-  
 mal. Ja, das ist so'ne böse Ange-  
 wohnheit dieser Maschinen!  
 — Zum Verkauf: Mein Platz  
 südlich der Stadt; 9 Zimmer Haus,  
 Bad, Wasser, Cement-Wege, 2 Acker  
 Land, 1/2 Meile südlich der Stadt.  
 Preis \$3,600. Der beste Platz in der  
 Gegend für zurückgezogenen Farmer.  
 Telefon A 445. A. S. Langman.  
 — Der Deutsche Landwehr-Ver-  
 ein hielt am Sonntag sein Picnic  
 auf der Soß Farm. Wegen des  
 nach Regen ausbleibenden Wetters  
 nahmen nicht so viele daran Theil al  
 sonst der Fall gewesen wäre, doch  
 diejenigen welche anwesend waren,  
 amüsirten sich auf's Beste.

— Das Maria Steinbeck Land  
 von 120 Aclern in Merrick County  
 wird an den Meistbietenden ver-  
 kauft werden am Mittwoch den 7.  
 September 1910, um 1:30 in mei-  
 ner Office in Grand Island. Ich re-  
 serviere das Recht, irgend eins oder  
 alle Angebote zurückzuziehen.  
 Arthur C. Mayer, Executor.

**Sondermann's Möbelhand-**  
 lung steht stets an der Spitze in Be-  
 zug auf Auswahl, sowie auch mög-  
 lichen Preisen. Langjährige Erfahrung  
 in einem Geschäft legt Jemand in  
 den Stand, am besten einzukaufen  
 und die Wünsche der Käufer zu be-  
 friedigen. Kauff Möbel bei Sonder-  
 mann.  
 — Der in früheren Jahren hier  
 wohnhafte Anstreicher Horace Gam-  
 ble ist in Denver gestorben. Er war  
 50 Jahre alt. Gamble klagte seiner  
 Familie, daß er Schmerzen in der  
 Kehle habe. Er nahm jedoch das  
 Abendessen zu sich, worauf er sich  
 hinsetzte und las. Dann schlossen sich  
 seine Athmungswege, er fiel zu Bo-  
 den und ehe ein Arzt zur Stelle  
 war, hatte ihn der Tod ereilt.

— Dr. M. L. Dolan schreibt von  
 Deutschland aus an den hiesigen „In-  
 dependent“, daß es dort schon und  
 nach „Prosperität“ aussehe. Er lobt  
 die prächtigen Ernten, die auf  
 jedem Fuhreit Land gebaut wer-  
 den. Er hebt besonders hervor, daß  
 es dort keine Bettler oder „Tramps“  
 gebe, die Wege seien wundervoll und  
 sollte unser Land sich ein Beispiel da-  
 ran nehmen und die Tramps an die  
 Arbeit kriegen. Er schreibt, daß sehr  
 viele gute Dinge von Europa zu ler-  
 nen seien. Das sollten wir meinen!  
 Es scheint Dolan in Deutschland aus-  
 geseichnet gefallen zu haben, beson-  
 ders auch in München mit seinen  
 „Aedern von Biergärten“ und „ei-  
 nem richtigen Wald von Brauerei-  
 Schornsteinen“ wie er sich ausdrückt.

**Sondermann der Möbelhändler.**  
 — Verfümt nicht, Euch eine un-  
 serer prächtigen Patent-Schere als  
 Gratisprämie zu holen.  
 — Am Dienstag feierte Dr. Jarns  
 worth nebst Familie vom Osten hier-  
 her zurück. Sie waren etwa sieben  
 Wochen abwesend.  
 — Die Doktoren Pater und Gab-  
 ringer, Office im Sedde-Gebäude.  
 Beide Telephone in Office und Woh-  
 nungen.  
 — Während des Gewitters Mon-  
 tag Nacht verbrannte auf der Farm  
 von Henry Stelf ein Säuber Mil-  
 let der etwa sieben Tonnen enthielt.

— Für feines Aroma sind die  
 „Examiner“ Cigarren hergestellt von  
 Henry Boh, unübertroffen. Versuch  
 sie, und Ihr werdet keine andere  
 Sorte rauchen.  
 — Sallet die Fliegen und Mos-  
 quitos draußen, indem Ihr Euch gute  
 Screen Thüren und Fenster an-  
 schaffst. Ihr bekommt dieselben in der  
 Chicago Lumber Yard.  
 — Vorwärts Loge No. 39 der  
 Germania-Brüder beabsichtigt am  
 Sonntag den 11. September ein Pic-  
 nic und Ball abzuhalten und zwar  
 im Plattdeutschen Heim.  
 — Sprech vor im „Dnyz“, de  
 gemütlichen deutschen Wirtschaft  
 von Christ Rommelt. Das beste Bier  
 sowie einheimische und importirt  
 Weine und Liköre stets an Hand.  
 — Der Bau des neuen Fracht-  
 bahnhofsgebäudes der Union Pacific  
 macht in letzter Zeit gute Fortschrit-  
 te und wird bald vollendet sein. Das  
 Gebäude ist 180 Fuß lang und 42  
 Fuß breit.

— Wenn Ihr bauen wollt, laßt  
 Euch Rechnung für Material nicht  
 höher werden als nöthig ist, sondern  
 kauft Euer Holz und anderes Ma-  
 terial bei der Chicago Lumber Co.,  
 dem alten zuverlässigen Holzhof.  
 John Dohrn, Geschäftsführer.  
 — E. N. Stochini und Frau  
 weilen hier zu Besuch diese Woche.  
 Frau Stochini ist eine Tochter von  
 August Rich und ihr Mann ist ange-  
 stellt an den Arbeiten für den Pana-  
 ma Kanal. In den Ferien kommen  
 sie gewöhnlich hierher zu Besuch.

— Freund Ernst Klein war ge-  
 stern und vorgestern hier. Er ist  
 dabei, seinen vor einiger Zeit nie-  
 dergebrannten Stall durch einen  
 besseren neuen zu ersetzen, wozu er  
 das Bauholz hier von Manager John  
 Dohrn von der Chicago Lumber Yard  
 bezieht.  
 — Daß wir „The Only Bebble  
 on the Beach“ sind, ist historisch. Für  
 eine bessere Ausgabe von strikt hand-  
 gemachten Kleidern, da giebt es  
 keine, „obgleich sie höher im Preise  
 sein mögen“, als die stuppenheimer  
 Auswahl die gezeigt wird bei  
 Dexter's

— Ernst Gräfe hat seinen Platz  
 südlich von der Stadt, eben westlich  
 der Washington Town-Halle gelegen,  
 für \$3,500 verkauft und begab er  
 sich nach Loup City zu seinem Sohn  
 Wilhelm, um dort eine Weile zu  
 bleiben. Derselbe ist noch nicht ganz  
 genesen von seiner kürzlichen schwe-  
 ren Krankheit infolge Nervenleiden.

— Mary Specht von Valparaiso,  
 Indiana, der einige Wochen  
 hier zu Besuch weilte, reiste am  
 Dienstag wieder zurück. Mit ihm  
 auch sein Bruder Claus, der ein paar  
 Tage vorher wieder hierherkam,  
 indem er vorher nach Montana  
 und Idaho war, wo er auch die  
 großen Waldbrände aus eigener  
 Anschauung kennen lernte. Claus  
 Specht ist Leiter eines großen De-  
 partment-Geschäfts in Valparaiso.  
 — Letzte Woche während des Car-  
 nivals und anderer Begebenheiten  
 war eine Anzahl Taschendiebe und  
 anderes Gelichter in der Stadt  
 und eine Anzahl Personen wur-  
 den beraubt. Dr. S. B. Fleet, ein  
 früherer Grand Islander und alter  
 Schütze, welcher zu dem Schützen-  
 turnier hier war, schreibt von Coun-  
 cil Bluffs, daß ihm, gerade als er  
 den Zug betieug für die Heimfahrt,  
 seine Börse mit allen Geld gestoh-  
 len wurde. Edward Ward wurde um  
 \$30 und seine Uhr gestohlen. Die  
 Uhr fand man in der Nähe von Do-  
 nald & Porter's Geschäft und zwei  
 Sterle namens Emil Richards und C.  
 E. Johnson wurden arretirt unter  
 Anklage den Raub verübt zu haben.

**Acorn Oefen und Herde**  
 sind die allerbesten  
 Amerika's.  
 Sparen Feuerung,  
 Sparen Geld.  
 Kauft einen Acorn.  
**Rudolph Bihorius.**

**Sondermann der Möbelhändler.**  
 — Gute Getränke und Cigarren  
 sowie stets coulante Bedienung bei  
 Theo. Schaumann  
 — Die besten Sorten Whiskies  
 hält Theodor Schaumann. Holt Eu  
 ren Bedarf daselbst.  
 — Dr. S. A. Seal, schmerzlose  
 Zahnarzt, Office im Nicholson Block  
 Hier wird Deutsch gesprochen.  
 — Unsere Canning-Fabrik ist  
 seit Samstag im Gange. Das Süß-  
 for ist von bester Qualität.  
 — Herman Mundt und Frau von  
 Utica kamen auf der Reife vom We-  
 sten hier durch und besuchten die Fa-  
 milie von Henry Vierfeld.

— A. J. Windolph und Frau  
 reisten vorgestern nach Rockville zur  
 Geburtsstagsfeier der Frau von Emil  
 Corbs  
 — Gute, frische Groceries jeder  
 Art, sowie reelle Bedienung findet  
 Ihr stets bei Albinus Vock an 2ter  
 Straße.  
 — Für nette handgemachte An-  
 züge für Herbst und Winter, über-  
 sieht nicht die Stuppenheimer Auswahl  
 bei Dexter's.  
 — Die „Qualität-Grocery“ von  
 A. J. Vock wird Euch nicht täuschen  
 in der Qualität der Waaren. Alles  
 ist frisch und zuverlässig und die  
 Bedienung stets die beste.  
 — Schickt Eure Jungen herein  
 für ihre Schulanzüge. Ihr habt die  
 Versicherung, daß sie ihren Geldes-  
 werth erhalten in dem Ein-Preis-  
 Raden von  
 Dexter's

— Kehrt ein in den „Dnyz“, di  
 bekannte deutsche Wirtschaft von  
 Christ Rommelt, für einen guten  
 kräftigen Trunk. Er führt das best  
 Bier sowie die feinsten Liköre und  
 Cigarren stets an Hand.  
 — Das Vorberhör von D.  
 M. Evans, wegen Bigame, welches  
 am Dienstag in Central City statt-  
 finden sollte, wurde verschoben.  
 Evans war bisher nicht im Stande  
 Bürgschaft zu stellen und befindet sich  
 deshalb im Gefängniß.

— Geht zum Hauptquartier de  
 Deutschen, der schönen Wirtschaft  
 von J. J. Klinge, wo man die zu-  
 vornehmendste Bedienung findet, un-  
 wo die ausgefeiltesten Getränke un-  
 die feinsten Cigarren stets vorrätigh  
 sind, 214 W. 3te Straße.  
 — Klumber stellt sich schon wie-  
 der das Opfer von Diebeldieben ge-  
 worden, indem ihm am Montag  
 Abend ein neues Racycle Rad ge-  
 stohlen wurde. Dies ist das dritte  
 Rad, das ihm dieses Jahr abhanden  
 kam und ist das eine kostspielige Ge-  
 schichte für ihn.

— Am nächsten Sonntag wird  
 der Gottesdienst in der Ev. Luth.  
 St. Paulus-Kirche an 7. Straße,  
 ausfallen, da Herr Pastor Michel-  
 mann und seine Gemeinde einer Ein-  
 ladung zum Missionsfest der St.  
 Paulus-Gemeinde in Hamilton Co.  
 (Pastor Johannes Schreiber) Folge  
 zu leisten gedenken.  
 — Am Sonntag, den 11. Sep-  
 tember gedenkt die Ev. Luth. St.  
 Paulus-Kirche an 7. Str. ihr dies-  
 jähriges Erntedankfest zu feiern. Die  
 Festpredigt im Vormittagsgottes-  
 dienst, der um 1/2 11 Uhr anfangen  
 wird, hat Herr Pastor Johannes  
 Zarader von der St. Paulus kirche  
 in Hamilton County übernommen.  
 Es wird bei dieser Gelegenheit ein  
 besonderes Dankopfer erhoben wer-  
 den. Alle Deutsch-Lutheraner, soweit  
 sie noch nicht mit einer kirche in Ver-  
 bindung stehen, sind zu dieser Feier  
 besonders herzlich eingeladen.

— Letzen Donnerstag Abend  
 wurde Stanley May, als er von  
 dem Carnival kam von einem jar-  
 bigen Frauenzimmer angeprochen  
 und ehe er sich's verah, hatte sie  
 ihm seine Brieftasche eskamotirt.  
 Dieselbe enthielt \$85 in Geld und  
 für \$1300 Wertpapiere. Er folgte  
 ihr und erlangte auch ihre Festnah-  
 me durch die Polizei. Doch hatte sie  
 inzwischen ihren Raub bereits einer  
 Kollegin übergeben, so daß man  
 nichts bei ihr fand. Als ihre Sache  
 im Polizeigericht vorkam, war ein  
 Bruder von ihr von Omaha gekom-  
 men und offerirte May die \$80, wel-  
 che Dieser auch annahm und von ei-  
 ner Anklage Abstand nahm.

— In der Sitzung der Countybe-  
 hörde am Dienstag wurde der Ver-  
 richt der Staats-Examinatoren C.  
 J. Robinson und George Fairchild  
 über die Bücher des County-Schat-  
 meisters entgegengenommen. Die  
 Einnahmen in der Schatzmeisters  
 Office vom 8. Juli 1908 bis 23.  
 Juli 1910 betragen das nette Summ  
 chen von \$635,134. 31. Da doch  
 auch Alles vorausgabt wird, sieht  
 man, daß unser bischen Regierung  
 für solch' kleines Fleckchen Land wie  
 Hall County ist, ziemlich kostspie-  
 lig ist. So sehr lange ist's noch gar  
 nicht her, da wurde der ganze Fleck  
 noch nicht so viel werth gerechnet, als  
 jetzt in einem Jahre Steuere darauf  
 bezahlt werden müssen.

**Glfay's thierärztliches Mittel.**

<b>Für Pferde u. Rindvieh.</b>	<b>Für Hunde.</b>
Liniment für Verrenkungen, Heube-Pulver, Drahtschnitt-Liniment, Gallen-Mittel, Burm-Pulver,	Räude-Waschmittel, Flöhe-Vernichter, Burm-Medizin, Distemper-Mittel.

Diese Heilmittel haben sich allgem'n als erprobt erwiesen und werden  
anerkannt als Standard-Mittel wo immer sie gebraucht wurden. Ver-  
kauft unter Garantie.

**A. W. Buchheit, „Kexall“-Laden.**

**Wenn Ihr Verkauft**

die Produkte Euer Farm, Eure Schweine oder Rindvieh, dann nehmt die  
Checks die Ihr als Zahlung dafür erhaltet zu unserer Bank. Da könnt  
Ihr dieselben bezahlt erhalten, oder Ihr könnt den Betrag derselben zu  
Eurem Credit plazirt erhalten und könnt dann Checks gegen Euer Konto  
ausstellen für irgendwelchen gewünschten Zweck. Dies ist ein sehr einfa-  
cher und bequemer Weg Eure Gelder zu handhaben.

Wir stellen auch zinstragende Zeit-Certifikate für Depositen aus auf  
6 oder 12 Monate-Perioden wenn Ihr brachliegende Gelder habt.

**Commercial State Bank**

**Kapital und Ueberschuß \$100.000.00.**

**Beamten und Direktoren:**

E. Williams, Präf. H. P. Dowling, V. Präf. C. H. Mend, Cass.  
J. A. Woolstenholm, F. A. Glabe, S. J. Gartenbach,  
Wm. McEllan, W. A. Prince, C. B. Modestitt.

**Habt Ihr Kohlen**  
**im Sinn?**

Wenn nicht, solltet ihr es. Der  
kluge Mann nimmt sich eine Last  
von Herzen, indem er Kohlen  
kauft wenn die Preise niedrig  
sind.

Ihr wißt genau was Ihr braucht,  
und Ihr wißt daß Ihr sparen könnt —  
also

**zögert nicht.**

**Tidball,**

**Ein Spar-Konto**

ist das Bollwerk des amerikanischen Heims. „Durch dasselbe verschwin-  
den Mangel und Noth wie Nebel vor der Morgen Sonne.“ Habt Ihr ein  
Spar-Konto? Wenn nicht, fangt jetzt eins an! Ein Deposit von einem  
Dollar oder mehr eröffnet ein Konto.

Wenn Ihr für Lohn arbeitet oder ein Salär, beschließt daß Ihr von  
jedem Zahl-Check einen Theil spart. Wenn Ihr dies ein paar Jahre lang  
thut, wird ein hübsches Sämmchen gespart.

Der Farmer und Geschäftsmann wird ebenfalls die Sparbank einen  
bequemen Platz finden, eben überflüssige Gelder zu deponiren. Zinsen  
auf Depositen bezahlt für alle vollen Kalendermonate, halbjährlich auf  
Zinseszins verrechnet.

Dies ist die einzige ausschließlich Sparbank in Central-Nebraska.

**Home Savings Bank**

**Officestunden von 9 Morgens bis 4 und Samstag  
Abends von 7 — 8**

**Beamte und Direktoren:**

E. Williams, Präf. S. D. Ross, V. Präf. C. H. Mend, Sctr.  
H. P. Dowling, Schatzm.  
A. W. Buchheit, C. H. Tully, John Knidreihn  
W. A. Prince F. A. Glabe.

— Dr. D. A. Finch, Zahnarzt  
dessen Office über Tucker & Jarns  
worth's Apotheke ist, Zimmer 3 und  
4, empfiehlt sich dem Publikum zu  
Ausführung aller zahnärztlichen Ar-  
beiten. Dr. Finch ist tüchtig in sei-  
nem Fach, und verdient großen Zu-  
spruch.

— Der gemütlichste Platz in der  
Stadt ist die gute deutsche Wirtschaft  
von J. J. Klinge, 214 W. 3te Str.  
wo das vorzügliche Old Voss Bier  
freudenz wird Sprechd beim Joe  
vor wenn Ihr in der Stadt seid; d  
findet Ihr stets angenehme Ur-  
haltung.